

LEADER Schaumburger Land



**LEADER-Region Schaumburger Land
Fortschreibung Tätigkeitsbericht
Regionalmanagement
2025**

erstellt im Auftrag der LAG Schaumburger Land
durch mensch und region GbR & die Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Berichtszeitraum: 01.01.2025 bis 31.12.2025



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

Impressum

Auftraggeber: LAG Schaumburger Land,
vertreten durch die Geschäftsstelle
c/o Landkreis Schaumburg

Auftragnehmer: **mensch und region GbR** **Niedersächsische Landgesellschaft mbH**
Lindener Marktplatz 9 Arndtsraße 19
30449 Hannover 30167 Hannover

Bearbeitung: Anika Schröder

Bearbeitungszeitraum: März 2026



	Seite
Inhaltsverzeichnis	
Umsetzungsstand der Entwicklungsstrategie	2
LEADER-Prozess, Arbeit der LAG und Öffentlichkeitsarbeit	3
Projekte mit besonderer Bedeutung, weitere Projekte	6
Finanzausstattung	8
Anhang I: LAG-Zusammensetzung (Stand: März 2026)	10
Anhang II: Projektliste Schaumburger Land	12
Anhang III: Pressespiegel (Auszug)	14
Anhang IV: Newsletter Region Schaumburger Land, August 2025	16
Tabellenverzeichnis	
Tabelle 1: Von der LAG beschlossene Projekte in 2025	1
Tabelle 2: Aktivitäten der LEADER-Region Schaumburger Land in 2025	2

Umsetzungsstand der Entwicklungsstrategie

Die LEADER-Region Schaumburger Land ist erfolgreich in die neue Förderperiode 2023-2027 gestartet. Ihr stehen für diesen Zeitraum ca. 2,26 Mio. Euro für Projekte zur Verfügung. Bislang wurden drei Startprojekte, vier Kooperationsprojekte und 27 reguläre Projekte beschlossen. Insgesamt konnten so 1.832.419,04 Euro bzw. 81 % der Projektmittel von der LAG gebunden werden. Die Umsetzungszeiträume der bisher beantragten Projekte erstrecken sich auf mehrere Jahre, sodass eine höhere Mittelbindung in den ersten Jahren gerechtfertigt ist. Mit den Projekten wurden 2025 drei von vier Handlungsfeldziele adressiert, sodass diese zur umfassenden Umsetzung der Entwicklungsstrategie beitragen.

TABELLE 1: VON DER LAG BESCHLOSSENE PROJEKTE IM 1. & 2. HJ 2025

Handlungsfeld	Projekte (Koop. = Kooperationsprojekt) im 1. & 2. HJ 2025
A „Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“	2. HJ 2025 <ul style="list-style-type: none"> Machbarkeitsstudie zum radverkehrstauglichen Ausbau der Betriebswege am Mittellandkanal Treffpunkt Rodenberg: Ehrenamt & Gemeinschaft im Freiraum Mobiler Jugendtreff Apelern "MobY Apelern" Bünste-Bänke - Sitzgelegenheiten für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft in den Buntedörfern Ausbau der technischen Infrastruktur Festplatz Bückeburg-Evesen, Dorfgemeinschaft Evesen e.V.
B „Klima-, Umwelt und Naturschutz“	1. HJ 2025 <ul style="list-style-type: none"> Außerschulischer Lernort Bildung für nachhaltige Entwicklung Bad Nenndorf, Landesgartenschau 2026 +
C „Baukultur und aktive Innenentwicklung“	
D „Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus“	2. HJ 2025 <ul style="list-style-type: none"> Beschilderung baukultureller Highlights und interessanter Orte in der Dorfregion "WIR in den Buntedörfern"
Kooperationsprojekte	1. HJ 2025 <ul style="list-style-type: none"> Erneuerung Messeauftritt der REK Weserbergland+ auf der Grünen Woche

Die nachfolgenden Aktivitäten wurden vom Regionalmanagement, der Geschäftsstelle und den Akteuren der LEADER-Region Schaumburger Land im ersten und zweiten Halbjahr 2025 durchgeführt und aktiv gestaltet.

TABELLE 2: AKTIVITÄTEN DER LEADER-REGION SCHAUMBURGER LAND IM 1. & 2. HJ 2025
(GS = GESCHÄFTSSTELLE, ReM = REGIONALMANAGEMENT; ArL = AMT FÜR REGIONALE LANDES-
ENTWICKLUNG)

Datum	Inhalt	Akteure
03.04.2025	LAG-Beirat	LAG-Beirat, GS, ReM
05.05.2025	LAG-Sitzung Nr. 35	LAG, GS, ReM, ArL
August 2025	Newsletter mit Projektaufruf	GS, ReM
25.09.2025	Umlaufbeschluss „Messeauftritt Grüne Woche“	LAG, GS, ReM, ArL
03.11.2025	LAG-Beirat	LAG-Beirat, GS, ReM
27.11.2025	LAG-Sitzung Nr. 36 mit Forum	LAG, GS, ReM, ArL
fortlaufend	<p>Projektentwicklung und -beratung bei LEADER- und anderen Förderprojekten (z.B. ZILE)</p> <p>Kontinuierliche Abstimmung mit ArL Leine-Weser zu Projekten, Prozess und Förderbedingungen</p> <p>Monitoring, Evaluierung</p> <p>Fortlaufende Abstimmung zwischen Geschäftsstelle und Regionalmanagement in regelmäßigen Jours Fixes (bedarfsgerecht, i.d.R. alle vier bis acht Wochen)</p> <p>Interessenskonflikte</p> <p>Erstellung Arbeitspapier Fortschreibung REK</p>	<p>GS / ReM</p> <p>GS / ReM, ArL</p> <p>GS, ReM, LAG, Akteure</p> <p>GS, ReM, ca. halbjährlich mit ArL</p> <p>ReM</p> <p>ReM</p>

LEADER-Prozess, Arbeit der LAG und Öffentlichkeitsarbeit

1. Halbjahr 2025

Grünes Dorf

Im ersten Halbjahr 2025 beteiligte sich die LEADER-Region Schaumburger Land an der Vorbereitung des Programms „Grünes Dorf“, das im Rahmen der Zukunftsregion Weserbergland+ initiiert wurde. Ziel des Programms war es, in den Dörfern der Region Ideen und Projekte zu den Themen Umwelt, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Mobilität zu entwickeln und Impulse für eine nachhaltige und resiliente Dorfentwicklung zu setzen. Der Aufruf richtete sich gezielt an Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine sowie Kommunen.

Das Programm wurde federführend durch den Landkreis Hameln-Pyrmont koordiniert und in Kooperation mit den angrenzenden LEADER-Regionen umgesetzt. Das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle des Schaumburger Landes übernahm hierbei eine unterstützende und beratende Funktion und wirkte insbesondere als Multiplikator.

Im Zeitraum vom 15.05.2025 bis zum 30.06.2025 erfolgte ein niedrigschwelliger Aufruf zur Einreichung von Projektideen. Thematische Schwerpunkte bildeten unter anderem „Konzepte & Studien“, „Gestaltung grüner Infrastruktur“, „Energie & Wärme“, „Nachhaltige Mobilität“ sowie „Umweltbildung“. Ziel war es insbesondere, auch kleinere und praxisnahe Vorhaben anzustoßen und die aktive Mitwirkung der

Dörfer und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern.

Die ursprünglich für den 10.10.2025 geplante Ideenwerkstatt musste krankheitsbedingt sowie aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Stattdessen erfolgte die Weiterentwicklung der eingereichten Projektideen im direkten Austausch zwischen den jeweiligen Regionen und den Projektträgern im Rahmen von individuellen 1:1-Beratungen. Dabei unterstützte das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle insbesondere bei der Konkretisierung der Vorhaben sowie bei der Identifizierung geeigneter Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Beteiligung an der Landesgartenschau 2026

Im ersten Halbjahr 2025 bereitete sich die LEADER-Region Schaumburger Land auf eine Beteiligung an der Landesgartenschau 2026 vor. Geplant ist eine Präsenz des LEADER-Regionalmanagements im Zeitraum vom 15. bis 21. Juni 2026 im „Pavillon der Regionen“, um Besucherinnen und Besucher über das LEADER-Programm sowie über regionale Projekte, Zielsetzungen und bisherige Erfolge zu informieren.

Die Beteiligung wurde in Abstimmung mit verschiedenen Akteuren vorbereitet. Neben einer möglichen Zusammenarbeit mit der Zukunftsregion Weserbergland+ und dem Radverkehrsbeauftragten des Landkreises wurden auch Gespräche mit weiteren LEADER-Regionen geführt, um einen gemeinsamen Auftritt zu prüfen. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere das Westliche Weserbergland sowie angrenzende Regionen wie Meer & Moor, Weserleiter, Östliches Weserbergland und das Calenberger Land einbezogen.

Neben der Informationsvermittlung soll die Präsenz auf der Landesgartenschau auch dazu dienen, den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern zu fördern und neue Projektideen sowie Impulse für die weitere Regionalentwicklung zu gewinnen. Dies erfolgt insbesondere mit Blick auf die kommende Förderperiode sowie die Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK).

Der konkrete Umfang der Beteiligung, insbesondere die Anzahl der Präsenztage, befand sich im ersten Halbjahr 2025 noch in Abstimmung. Der damit verbundene Arbeitsaufwand für das Regionalmanagement wurde als moderat eingeschätzt. Die notwendigen Kapazitäten zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme waren vorhanden.

35. LAG-Sitzung

Im ersten Halbjahr 2025 fand eine **LAG-Sitzung** statt: Am 05.05.2025 wurde im Kreishaus Stadthagen insbesondere über die laufenden Kosten und alternative Förderprogramme informiert und Beschlüsse gefasst. Die LAG bedauerte den Austritt des stimmberechtigten Mitglieds Rolf Wöbbeking. Insbesondere fiel auf, dass in den vergangenen Jahren mehrere Sitze innerhalb der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) nicht nachbesetzt wurden. Vor diesem Hintergrund rief der Landrat sowie LAG-Vorsitzende die Mitglieder dazu auf, aktiv für eine Mitwirkung in der LAG zu werben, insbesondere in thematischen Bereichen, die bislang nur gering oder gar nicht vertreten sind. Ziel ist es, die Zusammensetzung der LAG breiter aufzustellen und insbesondere bislang unterrepräsentierte Gruppen stärker einzubinden. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere die Gewinnung jüngerer Personen sowie von Frauen als wünschenswert hervorgehoben.

Über die **Internetseite** [LEADER-Region Schaumburger Land / Landkreis Schaumburg](#) stehen alle relevanten Informationen zur Arbeit der LAG, zu Veranstaltungen und Rahmenbedingungen etc. fortlaufend und aktuell zur Verfügung. Neben LAG-Einladungen und Protokollen wurden die beschlossenen Projekte mittels entsprechender Projektskizzen vorgestellt. Zu finden sind dort außerdem das REK, die Jahresberichte, aktuelle Stichtage und Ankündigungen sowie weiterführende Unterlagen und Hinweise.

2. Halbjahr 2025

Fortschreibung REK zum Thema „Vorgehensweise bei gleichrangig bewerteten Projektanträgen“

Im zweiten Halbjahr 2025 stand die Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) im Vordergrund. In diesem Zusammenhang wurde ein Verfahren zur Entscheidungsfindung bei gleichrangig bewerteten Projektanträgen erarbeitet, um transparente und nachvollziehbare Beschlüsse sicherzustellen.

Hierfür wurden drei Varianten entwickelt: eine Entscheidung durch Abstimmung in der LAG, eine Priorisierung nach unterrepräsentierten Handlungsfeldern sowie eine anteilige Aufteilung der Fördermittel auf mehrere Projekte. Die Varianten wurden hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile bewertet und zur weiteren Abstimmung in der LAG vorbereitet. Ziel war es, im Anschluss eine verbindliche Regelung im Rahmen der REK-Fortschreibung festzulegen.

Folgendes Vorgehen wurde beschlossen und im REK verankert: *Erreichen mehrere Projekte die gleiche Punktzahl und reichen die verbleibenden Mittel nicht zur Förderung aller Projekte aus, wird ein ergänzendes Entscheidungsverfahren angewendet. In diesem Fall entscheidet die LAG im Rahmen einer Abstimmung, welches der gleichrangig bewerteten Projekte die verbleibenden Fördermittel erhält. Sofern die LAG die betroffenen Projekte als in besonderer Weise geeignet zur Umsetzung der Ziele des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) einstuft, kann alternativ beschlossen werden, die verfügbaren Fördermittel anteilig auf mehrere Projekte aufzuteilen. Die Aufteilung erfolgt proportional zur beantragten Fördersumme oder zu gleichen Anteilen. Die daraus resultierende Förderung kann unterhalb der regulären Fördersätze der jeweiligen Handlungsfelder liegen.*

Umfrage zur Zwischenevaluierung

Im zweiten Halbjahr 2025 wurde im Rahmen der Zwischenevaluierung eine Befragung der Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), der Projektträgerinnen und Projektträger sowie weiterer relevanter Akteure durchgeführt. Ziel war es, ergänzend zum laufenden Controlling subjektive Einschätzungen zum LEADER-Prozess, zur Arbeit des Regionalmanagements sowie zur Funktionsweise der LAG zu erfassen und als qualitative Grundlage für die Zwischenevaluation zu nutzen.

Hierzu wurde eine standardisierte Online-Befragung auf Grundlage des Leitfadens zur Selbstevaluation der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume durchgeführt. Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom 25.06. bis zum 18.07.2025.

Die Rücklaufquote lag bei 12 von 48 angeschriebenen Personen und fiel damit vergleichsweise gering aus. Aufgrund dieser eingeschränkten Datenbasis wurde auf weiterführende statistische Auswertungsmethoden verzichtet. Die Ergebnisse wurden daher vorrangig als Stimmungsbild und Reflexionsgrundlage für den weiteren LEADER-Prozess herangezogen.

Aktivierung Handlungsfeld A – Jugendbeteiligung

Im zweiten Halbjahr 2025 wurde gemeinsam mit der Kinderfreundlichen Kommune und dem Kreisjugendpfleger ein Strategieplan erarbeitet. Ein Austausch mit weiteren Akteuren hat bereits stattgefunden und einen klaren Bedarf für weitere Aktivitäten im Bereich Jugendbeteiligung ergeben. Eine konkrete Konzeptausarbeitung und Maßnahmenplanung ist gemeinsam mit der Kinderfreundlichen Kommune und dem Kreisjugendpfleger für das erste Halbjahr 2026 vorgesehen.

Messeauftritt „Grüne Woche Berlin“

Im zweiten Halbjahr 2025 wurde im Rahmen eines Umlaufverfahrens ein Kooperationsprojekt zur Erneuerung des Messeauftritts der Regionalen Entwicklungskooperation (REK) Weserbergland+ auf der Grünen Woche beschlossen. Hintergrund war die geplante Neukonzeption der Niedersachsen-Länderhalle ab 2026 sowie der zunehmende Verschleiß des bisherigen Messestandes, der eine grundlegende Neugestaltung erforderlich machte.

Ziel des Vorhabens war die Entwicklung und Umsetzung eines neuen, modernen Messeauftritts unter dem Leitmotiv „Stärke durch Kooperation“. Hierzu zählten insbesondere die konzeptionelle und grafische Neugestaltung der Standbauelemente sowie die Anschaffung neuer Ausstellungs- und Ausstattungselemente für den dauerhaften Einsatz auf der Grünen Woche.

Das Projekt wurde als gemeinsames Vorhaben mehrerer LEADER-Regionen der Weserbergland+-Kooperation unter Federführung des Landkreises Hameln-Pyrmont umgesetzt.

Die Grüne Woche stellt eine bedeutende Plattform zur Präsentation der Region dar. Durch den erneuerten Messeauftritt soll die Sichtbarkeit der Region gestärkt und die interregionale Zusammenarbeit weiter gefördert werden.

36. LAG-Sitzung und Forum

Im zweiten Halbjahr fand eine **LAG-Sitzung** mit anschließendem **LEADER-Forum** statt: Am 27.11.2025 wurden im Kreishaus Stadthagen vier weitere LAG-Mitglieder verabschiedet sowie fünf neue Mitglieder begrüßt und sechs Projekte beschlossen. Die LAG bedauerte den Austritt von Herrn Heimann, Frau Kolbe, Frau Fauth und Frau Herbst. Als neue Mitglieder durfte die LAG Frau Friedrichs, Frau Eynck, Frau Rohlfing, Frau Terletzki und Frau Mannigel begrüßen. Auf dem anschließenden LEADER-Forum begrüßte Frau Edler als stellvertretende LAG-Vorsitzende Herrn Kleine-Limberg, Frau Reimann, Frau Beerli, Frau Stenzel, Herrn Gläser, Frau Mannigel, Herrn Wolters, Herrn Teepe, Herrn Haschke (Jugendbeirat Rodenberg) und das Gremium Jugendkomm Rinteln. Herr Kleine-Limberg gab einen Überblick zu den aktuellen Aussichten der neuen EU-Förderperiode. Anschließend öffnete der „Markt der Möglichkeiten“ mit den Themenständen alternatives und altersgerechtes Wohnen, Inklusion und Barrierefreiheit, Klima und Mobilität und Jugendprojekte.

Projekte mit besonderer Bedeutung, weitere Projekte

2025 konnten 8 Projekte beschlossen werden. Einige Projekte verfolgen besonders die Ziele des REK und sind gesondert hervorzuheben.

Außerschulischer Lernort LaGa 2026

Im Rahmen des Projekts wurde die Einrichtung einer Projektstelle zur Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten im Kontext der Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf initiiert. Ziel ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) langfristig in der Region zu verankern und entsprechende Formate vor Ort zu erproben. Die Projektstelle entwickelt hierfür unter anderem digitale und analoge Bildungsangebote, wie QR-gestützte Informationspunkte, partizipative Formate sowie ortsspezifische Lerninhalte. Die Ergebnisse werden dokumentiert und in Form eines digitalen Handbuchs für eine dauerhafte Nutzung aufbereitet. Das Vorhaben leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung nachhaltiger Bildungsstrukturen, zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe sowie zur langfristigen Verankerung von BNE in der kommunalen Bildungslandschaft. Gleichzeitig wird das Potenzial der Landesgartenschau genutzt, um Impulse für eine nachhaltige regionale Entwicklung zu setzen.

Mobiler Jugendtreff Apelern „MobY Apelern“

Im Rahmen des Projekts „MobY Apelern“ wurde die Anschaffung und Gestaltung eines mobilen Jugendtreffpunkts in Form eines Bauwagens initiiert. Das Vorhaben entstand aus dem direkten Austausch mit Jugendlichen und wurde durch lokale Akteure gemeinsam entwickelt. Ziel ist es, insbesondere in den Ortsteilen ohne bestehende Treffmöglichkeiten einen niedrigschwelligen Begegnungsraum zu schaffen. Der mobile Treffpunkt kann flexibel eingesetzt werden und bietet Jugendlichen die Möglichkeit, diesen eigenständig zu gestalten und zu nutzen. Dadurch werden insbesondere Jugendbeteiligung, Eigenverantwortung sowie das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Gleichzeitig leistet das Projekt einen wichtigen

Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität junger Menschen im ländlichen Raum und wirkt Abwanderungstendenzen entgegen.

Machbarkeitsstudie zum radverkehrstauglichen Ausbau der Betriebswege am Mittellandkanal

Im Rahmen des Projekts wurde die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Betriebswege entlang des Mittellandkanals im Landkreis Schaumburg initiiert. Ziel ist es, die Potenziale für einen durchgängigen, möglichst asphaltierten Radweg systematisch zu prüfen und damit die Grundlage für eine zukünftige Umsetzung zu schaffen. Die Studie untersucht unter anderem den Trassenverlauf, die technische Umsetzbarkeit, Kosten sowie ökologische Aspekte und berücksichtigt dabei sowohl Anforderungen des Alltagsradverkehrs als auch des Tourismus. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der barrierearmen bzw. barrierefreien Ausgestaltung der Wege. Das Vorhaben leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung nachhaltiger Mobilität, zur Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit sowie zur touristischen Weiterentwicklung. Gleichzeitig trägt es zur Förderung klimafreundlicher Verkehrsformen und zur Erhöhung der Lebensqualität in der Region bei.

Treffpunkt Rodenberg: Ehrenamt und Gemeinschaft im Freiraum

Im Rahmen des Projekts „Treffpunkt Rodenberg: Ehrenamt & Gemeinschaft im Freiraum“ wurde die umfassende Sanierung und Neugestaltung des Außengeländes des Freibads Rodenberg initiiert. Ziel ist es, das Freibad als zentralen Begegnungsort langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln sowie die Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen deutlich zu verbessern. Geplant sind unter anderem barrierefreie Wege und Zugänge, neue Aufenthalts- und Spielflächen, zusätzliche Bewegungsangebote sowie eine moderne Rutschenanlage. Darüber hinaus sollen flexible Flächen für Veranstaltungen sowie eine bessere Ausstattung für den täglichen Betrieb geschaffen werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, das bereits heute eine zentrale Rolle für den Betrieb und die Belebung des Freibads spielt. Das Vorhaben leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Gemeinschaft, Teilhabe und generationenübergreifender Nutzung. Gleichzeitig werden durch eine nachhaltige und klimaorientierte Gestaltung Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung gesetzt.

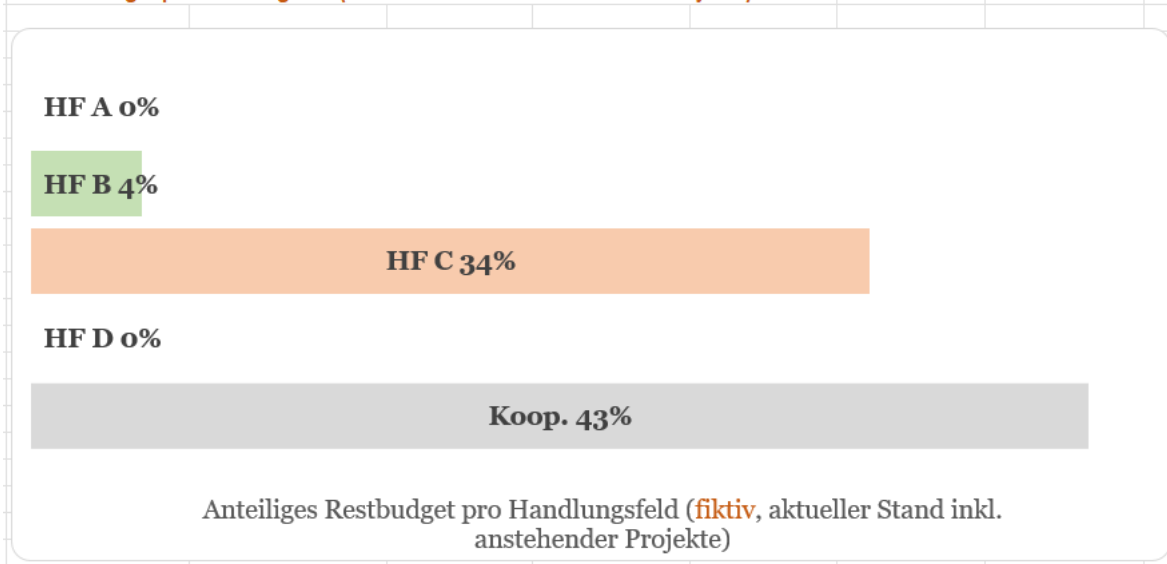
Beschilderung baukultureller Highlights und interessanter Orte in der Dorfregion „WIR in den Büntedörfern“

Im Rahmen des Projekts wurde die Entwicklung und Umsetzung eines einheitlichen Beschilderungssystems für kulturell und historisch bedeutende Orte in der Dorfregion „WIR in den Büntedörfern“ initiiert. Ziel ist es, bestehende Informationstafeln zu überarbeiten, zu ergänzen und durch ein abgestimmtes Gestaltungskonzept besser sichtbar und erlebbar zu machen. Die neuen Tafeln werden barrierearm gestaltet und durch digitale Inhalte ergänzt, die über QR-Codes zugänglich sind. Dadurch wird ein moderner, inklusiver und niedrighschwelliger Zugang zu regionalen Informationen für Einheimische sowie Gäste geschaffen. Ergänzend sind in allen beteiligten Orten zentrale Übersichtstafeln vorgesehen. Das Projekt stärkt die regionale Identität, fördert die touristische Entwicklung und trägt zur Aufwertung der Naherholung bei. Gleichzeitig wird durch das ehrenamtliche Engagement vor Ort die gemeinschaftliche Entwicklung der Dorfregion unterstützt.

Finanzausstattung

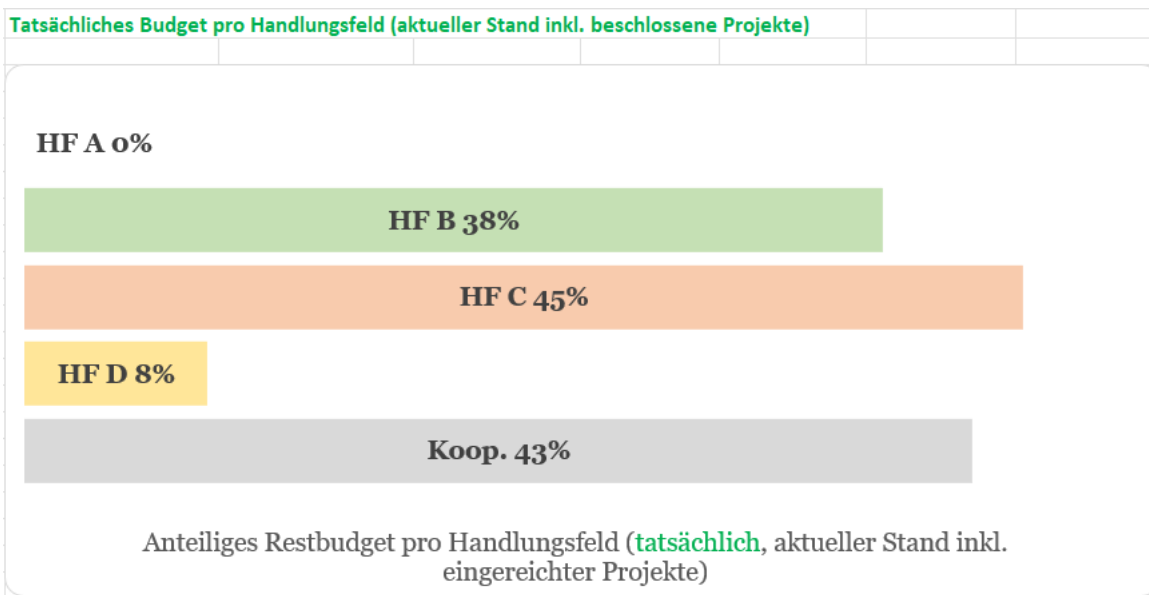
Projekte LEADER-Region Schaumburger Land							Stand 25.11.2025
(fiktive Ausgaben beschlossener Projekte) (inkl. anstehender Projekte)	Gesamt 2023 - 2027	Jahresstranchen					
		2023	2024	2025	2026	2027	
Einnahmen							
Tranchen (laut ArL)	2.263.685,20 €	281.763,42 €	358.703,35 €	494.491,60 €	501.420,36 €	627.306,47 €	
Übertrag aus dem Vorjahr			22.220,48 €	68.526,96 €	160.615,95 €	519.636,55 €	
Gesamtbudget pro Jahr (Tranchen - Übertrag Vorjahr)		281.763,42 €	380.923,83 €	425.964,64 €	340.804,41 €	107.669,92 €	
Ausgaben							
Mittel beschlossene Startprojekte (3)	63.275,00 €	33.275,00 €	- €	30.000,00 €	- €	- €	
Mittel beschlossene Projekte (28)	1.615.778,82 €	226.267,94 €	449.450,79 €	556.580,59 €	383.479,50 €	- €	
Mittel geplante Projekte (Projektskizzen liegen zur Beschlussfassung vor) (6)	216.961,46 €	- €	- €	- €	216.961,46 €		
Mittel geplante Projekte 2026 (Entwurf) (7)	560.000,00 €				260.000,00 €	300.000,00 €	
Gesamtausgaben (44 Projekte)	2.456.015,28 €	259.542,94 €	449.450,79 €	586.580,59 €	860.440,96 €	300.000,00 €	
Anteil verbrauchte Gelder (Tranchen - Gesamtausgaben)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Summe steht insges. zur Verfügung (Tranchen - Gesamtausgaben)	- 192.330,08 €	- €	- €	- €	- €	- 192.330,08 €	
Anteil Gelder steht insges. zur Verfügung (Tranchen - Gesamtausgaben)	0%	0%	0%	0%	0%	0%	

Fiktives Budget pro Handlungsfeld (aktueller Stand inkl. anstehender Projekte)



Projekte LEADER-Region Schaumburger Land						Stand 25.11.2025
(tatsächliche/aktuelle Ausgaben) (inkl. eingereicherter Projekte)	Gesamt 2023 - 2027	Jahrestrachten				
		2023	2024	2025	2026	2027
Einnahmen						
Tranchen (laut ArL)	2.263.685,20 €	281.763,42 €	358.703,35 €	494.491,60 €	501.420,36 €	627.306,47 €
Übertrag aus dem Vorjahr			22.220,48 €	- 68.526,96 €	- 160.615,95 €	- 259.636,55 €
Gesamtbudget pro Jahr (Tranchen - Übertrag Vorjahr)		281.763,42 €	380.923,83 €	425.964,64 €	340.804,41 €	367.669,92 €
Ausgaben						
Mittel beantragte Startprojekte (3)	63.275,00 €	33.275,00 €	- €	30.000,00 €	- €	- €
Mittel beantragte Projekte (28)	1.615.778,82 €	226.267,94 €	449.450,79 €	556.580,59 €	383.479,50 €	- €
Mittel beschlossene Projekte (6)	216.961,46 €	- €	- €	- €	216.961,46 €	- €
Gesamtausgaben (37 Projekte)	1.896.015,28 €	259.542,94 €	449.450,79 €	586.580,59 €	600.440,96 €	- €
Anteil verbrauchte Gelder (Tranchen - Gesamtausgaben)	84%	100%	100%	100%	100%	41%
Summe steht insges. zur Verfügung (Tranchen - Gesamtausgaben)	367.669,92 €	- €	- €	- €	- €	367.669,92 €
Anteil Gelder steht insges. zur Verfügung (Tranchen - Gesamtausgaben)	16%	0%	0%	0%	0%	59%

Tatsächliches Budget pro Handlungsfeld (aktueller Stand inkl. beschlossene Projekte)



- Bislang wurden durch die LAG 34 Projekte mit einem Fördervolumen von ca. 1,85 Mio. Euro beschlossen.
- Von den 34 Projekten wurden 25 Anträge von Gemeinden oder dem Landkreis gestellt. 9 Vorhaben erfolgten von Vereinigungen oder Verbänden.

Anhang I: LAG-Zusammensetzung (Stand: März 2026)

LAG Schaumburger Land: 47 LAG-Mitglieder, davon 36 stimmberechtigt, 16 Frauen (34 %) (mind. 30 %)			
25 WiSo-Partner, 11 Politik und Verwaltung			
LAG- Vorsitzender: Jörg Farr, Vertreter: Svenja Edler			
Wirtschafts- und Sozialpartner (insgesamt 25 Stimmen)			
	Institution/ Organisation	Vertreterin bzw. Vertreter	Kompetenzbereich
1	Museumslandschaft Wilhelm Busch Wiedensahl e.V.	Carsten Dreyer	Kultur
2	Landschaftsplaner, Experte für Schaumburger Tracht und Plattdeutsch	Henning Dormann	
3	Schaumburger Landschaft e.V.	Dr. Lu Seegers	
4	Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.	Mathias Derlin	Tourismus
5	Kur- und Verkehrsverein Bad Eilsen e.V.	Elke Dralle	
6	Steinhuder Meer Tourismus GmbH	Willi Rehbock	
7	Arbeitskreis Gästeführung Schaumburg	Dagmar Eynck	
8	Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Bad Nenndorf	Benjamin Lotz	
9	Bückeburger Stadtmarketing e.V.	Juliane Rohlfing	(Land-) Wirtschaft
10	Arbeitskreis Landwirtschaft	Hartmut Brunkhorst	
11	Gut Remeringhausen, Stadtmarketing Stadthagen e.V.	Nicolaus von Schöning	
12	Kreisverband der LandFrauenVereine SHG	Anette Bonorden	
13	Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH	Hans-Joachim Hoffmeyer	
14	Fürstliche Hofkammer	Alexander Perl	
15	IHK Hannover	Martin Wrede	
16	Kreislandwirt	Dieter Wilharm-Lohmann	
17	Kreisbehindertenrat Schaumburg	Matthias Gläser	Menschen mit Behinderung
18	AWO Kreisverband SHG e.V.	Heidemarie Hanauske	Soziales/ Daseinsvorsorge
19	Kreissenorenrat Schaumburg	Horst Frensel	
20	Anrufbus Niedernwöhren e.V.	Bernd Fröhlich	Mobilität
21	BürgerEnergieWende SHG e.V.	Frank Tegtmeyer	Klima-, Natur-, Umweltschutz
22	Kreisjägerschaft Schaumburg e.V.	Hermann Platte	
23	Zweckverband Naturpark Weserbergland	Christian Wiegand	
24	Energieagentur Schaumburg gGmbH	Dr. Elke Mannigel	

LAG Schaumburger Land: 47 LAG-Mitglieder, davon 36 stimmberechtigt, 16 Frauen (34 %) (mind. 30 %)			
25 WiSo-Partner, 11 Politik und Verwaltung			
LAG- Vorsitzender: Jörg Farr, Vertreter: Svenja Edler			
Wirtschafts- und Sozialpartner (insgesamt 25 Stimmen)			
	<i>Institution/ Organisation</i>	<i>Vertreterin bzw. Vertreter</i>	<i>Kompetenzbereich</i>
25	Ehrenamtl. Denkmalpflegebeauftragter LK Schaumburg	Volker Wehmeyer	Denkmalpflege
Verwaltung / Politik (insgesamt 11 Stimmen)			
	<i>Institution</i>	<i>Vertreterin bzw. Vertreter</i>	
1	Samtgemeinde Niedernwöhren	Aileen Borschke	
2	Stadt Bückeburg	Axel Wohlgemuth	
3	Samtgemeinde Lindhorst	Svenja Edler	
4	Landkreis Schaumburg, LAG-Vorsitzender	Jörg Farr	
5	Samtgemeinde Rodenberg	Dr. Thomas Wolf	
6	Samtgemeinde Nienstädt	Stefan Kolb	
7	Stadt Obernkirchen	Dörte Worm-Kressin	
8	Samtgemeinde Nenndorf	Mike Schmidt	
9	Samtgemeinde Eilsen	Hartmut Krause	
10	Stadt Stadthagen	Oliver Theiß	
11	Samtgemeinde Sachsenhagen	Jörn Wedemeier	
Beratende Mitglieder			
1	Amt für regionale Landesentwicklung	Holger Aue, Christopher Jauca	
2	Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Schaumburg	Nadine Nelle	
3	IgB Bauernhaus – Baukulturdienst Weser-Leine	Ylva Cohrs-Müller	
4	Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, Landkreis Schaumburg	Jolanta Pupalaigyte-Cerne	
5	Landkreis Schaumburg, Erste Kreisrätin	Annika Friedrichs	
6	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Sandra Terletzki	
7	Landkreis Schaumburg, Leiter LEADER-Geschäftsstelle	Nils Prawitt	
8	Landkreis Schaumburg, Leitstelle Klimaschutz	Burkhard Wolters	
9	Landkreis Schaumburg, Kreisjugendpfleger	Andreas Woitke	
10	Landkreis Schaumburg, Radverkehrsbeauftragter	Ferdinand Teepe	
11	Regionalmanagement der Zukunftsregion Weserbergland+	Julia Kowitzke	

Anhang II: Projektliste Schaumburger Land

(Stand: März 2026)

Titel	HF	Antragsteller	Kosten	EU-Mittel
Startprojekt: Konzept zur Aufwertung der touristischen Potenziale des Bückebergs	D	Landkreis Schaumburg	26.500,00 €	14.190,00 €
Startprojekt: Ökologisches Wirtschaftswegkonzept	D	Stadt Stadthagen	34.000,00 €	18.207,00 €
Startprojekt: Tourismuskonzept Tourismusregion Schaumburger Land	D	Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.	50.420,00 €	30.000,00 €
Startprojekt: Sanierung des historischen Ensembles „kleiner Brunnen“ am Ortsrand Rodenberg	C	Samtgemeinde Rodenberg	0,00 €	0,00 €
Kooperationsprojekt: Bildungnetzwerk Schaumburg – digitale Möglichkeiten für alle in Schaumburg	A	VHS Schaumburg	342.214,29 €	100.000,00 €
Kooperationsprojekt: Baukulturdienst Weser-Leine-Harz	C	Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.	518.400,00 €	45.096,43 €
Anschubfinanzierung Personal Ökomodellregion Schaumburg (Personalkosten)	D	Landkreis Schaumburg	249.579,83 €	25.411,76 €
Anbau und Sanierung der Energieerzeugung Schützenhaus Hagenburg	B	Schützengesellschaft von 1848 Hagenburg-Altenhagen e.V.	408.803,64 €	100.000,00 €
Machbarkeitsstudie: Barrierefreiheit im Sportheim Waltringhausen	A	Stadt Bad Nenndorf	29.411,76 €	17.647,06 €
Entschlammung Försterteich in Hagenburg	B	Flecken Hagenburg	42.016,81 €	25.210,09 €
Errichtung einer Soccer-Anlage auf dem ehemaligen Tennisplatz Nienstädt	A	Gemeinde Nienstädt	100.840,00 €	60.504,00 €
Kinderspielplatz	A	Gemeinde Lüdersfeld	14.537,82 €	8.722,70 €

Titel	HF	Antragsteller	Kosten	EU-Mittel
Restaurierung der Hammer-Or- gel in der Stiftskirche Obernkir- chen	D	Ev.-luth. Kirchengemeinde Obernkirchen	182.100,00 €	100.000,00 €
Energetische Sanierung Turn- halle Hespe	B	Gemeinde Hespe	50.000,00 €	30.000,00 €
Touristische Aufwertung der Wilhelm-Busch-Route	D	Flecken Wiedensahl	17.097,00 €	9.403,35 €
Aufenthaltsqualität an den Er- lengrundteichen	D	Stadt Bad Nenndorf	250.000,00 €	137.500,00 €
Ertüchtigung Ellerbuschweg in Hespe	D	Gemeinde Hespe	13.980,00 €	7.689,00 €
Erinnerungsarbeit durch die ehem. Synagoge Stadthagen (Personalkosten)	A	Stadt Stadthagen	57.000,00 €	32.000,00 €
Reinsdorfer Forsthaus	D	SG Rodenberg	0,00 €	0,00 €
Sanierung des denkmalge- schützten Gebäudes Kloster- straße 2a in Stadthagen und Ausbau als Geschäfts- und Be- ratungsstelle	C	Stadthagen	155.000,00 €	100.000,00 €
Kooperationsprojekt: Planung zur Überarbeitung der Wegwei- sung im Radverkehr und Einfüh- rung des Knotenpunktsystems im LK Schaumburg	D	Landkreis Schaumburg	50.000,00 €	37.500,00 €
Barrierefreier Zugang für das öf- fentliche Gebäude I / „Am Markt 3“	A	Behindertenbeirat der Samtgemeinde Rodenberg	295.798,32 €	150.000,00 €
Rathaus Bückeberg, Dach- und Deckensanierung	C	Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bücke- burg	463.038,00 €	150.000,00 €
Neuorganisation und Ausbau des Radweges „ehemalige Bahntrasse“ – Abschnitt Krater- quelle	A	Stadt Bad Nenndorf	103.300,00 €	67.145,00 €
Inklusives Konzept Museumspä- dagogik im Museum Bückeberg	B	Museumsverein Bückeberg	109.436,67 €	70.056,75 €
Regionales Tourismusmarketing ausbauen – Katalysator Laga26	D	Schaumburger Land Tourismus- marketing e.V. (SLT)	100.000,00 €	60.000,00 €

Titel	HF	Antragsteller	Kosten	EU-Mittel
Erweiterung an den denkmalgeschützten Kur- und Landschaftspark „Wiesenpark“	A	Stadt Bad Nenndorf	251.915,00 €	150.000,00 €
Trainingsprogramm Öffentlichkeitsarbeit und Community-Aufbau auf Basis der kommunalen Kommunikationsplattform Stadt.Punkt	A	KulturNetzwerk Stadthagen e.V.	28.500,00 €	18.525,00 €
Außerschulischer Lernort Bildung für nachhaltige Entwicklung Bad Nenndorf, Landesgartenschau 2026 +	B	Stadt Bad Nenndorf	275.306,50 €	100.000,00 €
Kooperationsprojekt: Erneuerung Messeauftritt der REK Weserbergland+ auf der Grünen Woche	K	Landkreis Schaumburg	65.450,00 €	6.257,28 €
Machbarkeitsstudie zum radverkehrstauglichen Ausbau der Betriebswege am Mittellandkanal	A	Landkreis Schaumburg	59.500,00 €	32.500,00 €
Treffpunkt Rodenberg: Ehrenamt & Gemeinschaft im Freiraum	A	SG Rodenberg	415.926,42 €	150.000,00 €
Mobiler Jugendtreff Apelern "MobY Apelern"	A	Interessensgemeinschaft Apelern e.V.	10.504,20 €	6.827,73 €
Bünste-Bänke - Sitzgelegenheiten für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft in den Bünstedörfern	A	Stadt Bad Nenndorf	18.088,00 €	9.120,00 €
Beschilderung baukultureller Highlights und interessanter Orte in der Dorfregion "WIR in den Bünstedörfern"	D	Stadt Bad Nenndorf	13.369,41 €	7.302,62 €
Ausbau der technischen Infrastruktur Festplatz Bückeberg-Evesen, Dorfgemeinschaft Evesen e.V.	A	Stadt Bückeberg, Projektpartner: Dorfgemeinschaft Evesen e.V.	22.235,36 €	11.211,11 €
Gesamt			4.824.269,03 €	1.888.026,88 €*

* Summe ist abweichend der tatsächlichen Kosten, da in dieser Tabelle die beantragten Kosten aufgezählt sind und in den Finanzen die abgerechneten Kosten.

Anhang III: Pressespiegel (Auszug)

Der folgende Pressespiegel stellt einen kurzen Auszug der Presseberichterstattung der Region Schaumburger Land im Jahr 2025 dar. Es sind beispielhaft Berichte zu verschiedenen LEADER-Formaten und Projekten aufgeführt:

Schaumburger Nachrichten:

Radwege-Netz wird überarbeitet

„Der Landkreis Schaumburg will die Radrouten überarbeiten sowie die kreisweite Beschilderung des Radwegenetzes sanieren, teilweise erneuern und dafür ein sogenanntes Knotenpunktsystem einführen.“ [...]

Schaumburger Nachrichten am 03.01.2025:

29 Wanderwege bereit

„Christian Wiegand hat recht behalten. Im Juni hatte der Geschäftsführer des Naturparks Weserbergland über die Zeitung Menschen gesucht, die Patenschaften für Wanderwege übernehmen – gegen eine kleine Anerkennungsprämie.“ [...]

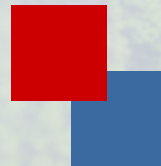
Schaumburger Nachrichten am 04.02.2025:

Neues Konzept für Tourismus-Marketing

„Der Verein Schaumburger Land Tourismusmarketing (SLT) will die Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf für eine gezielte und verstärkte touristische Werbung für den hiesigen Landkreis nutzen.“ [...]

Anhang IV: Newsletter Region Schaumburger Land, August 2025

LEADER-Region Schaumburger Land



NEWSLETTER

August 2025

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft!

Entdecken Sie unsere Webseite jetzt noch einfacher!

Ab sofort gelangen Sie über den untenstehenden QR-Code direkt zur Webseite der LEADER-Region „Schaumburger Land“. Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen und alle aktuellen Informationen und Projekte unserer Region entdecken.

Probieren Sie es gleich aus und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!



In dieser Ausgabe:

August 2025

1. *Begrüßung und Ratespiel*
2. *Neues aus unserer LEADER-Region*
3. *Grünes Dorf: Projekte im Kleinen für die Umwelt*
4. *LEADER jetzt und morgen*
5. *Etteln - „Smart City“ in Westfalen-Lippe*
6. *Halbzeitevaluierung*
7. *Zukunftsregion Weserbergland +*
8. *Auflösung Ratespiel*
9. *Ausblicke / Termine & Kontaktdaten*

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen auch in diesem Jahr die Sommerausgabe des Newsletters der LEADER-Region Schaumburger Land. Die erste Jahreshälfte liegt bereits hinter uns. Da stellt sich die Frage: Welche spannenden Projekte, Veranstaltungen und Angebote haben uns schon bis hier hin in 2025 begleitet und beschäftigt? Und was ist im zweiten Halbjahr im Schaumburger Land geplant?

Auf den nächsten Seiten berichten wir unter anderem von dem in der 35.LAG-Sitzung beschlossenen Projekt, stellen interessante Fördermöglichkeiten außerhalb von LEADER vor, informieren Sie über den Stand des Projektes „Grünes Dorf“ und präsentieren die ersten Zwischenergebnisse der Halbzeitevaluierung.

Neben den Planungen und Ausblicken für die zweite Jahreshälfte darf natürlich auch das traditionelle LEADER-Projekt-Ratespiel nicht fehlen! Erkennen Sie den Ort auf dem Bild? Die Auflösung erwartet Sie wie gewohnt am Ende des Newsletters.

Moment mal – „Halbzeitevaluierung“!? Ja, Sie haben richtig gelesen! Es bricht bereits

die zweite Hälfte der Förderperiode 2023 bis 2027 an!

Wir sind voller Spannung und Vorfreude auch in den verbleibenden zweieinhalb Jahren, mit Ihnen Projekte, Ideen und Potenziale in unserem wunderschönen Schaumburger Land anzustoßen, zu entwickeln und auf den Weg zu bringen. Zögern Sie nicht! Teilen Sie Ihre Vorschläge und Ideen mit uns.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und eine schöne spätsommerliche Zeit!

Herzliche Grüße

*Ihre LEADER-Geschäftsstelle und
Ihr LEADER-Regionalmanagement*





Neues aus unserer LEADER-Region!

35. LAG-Sitzung: Ein Projekt macht sich auf den Weg

Im Rahmen der 35. Sitzung der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) der LEADER-Region „Schaumburger Land“ am 05. Mai 2025 standen die Vorstellung und der Beschluss eines LEADER-Projektes sowie unterschiedliche Themenpunkte auf der Tagesordnung:

Neben dem aktuellen Stand der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und den Planungen sowie Finanzlagen der LEADER-Region wurden auch alternative Förderprogramme sowie das Projekt „Grünes Dorf“ der REK Weserbergland+ vorgestellt.

Darüber hinaus wurde dem langjährigen LAG-Mitglied Rolf Wöbbeking gedacht, der im Dezember 2024 nach vorangegangener Erkrankung verstorben ist.

Herr Wöbbeking war seit der ersten Sitzung der LEADER-Region im Jahr 2007 stimmberechtigtes Mitglied und als Vertreter des Vereins Badewonne Nordsehl e.V. dem Kompetenzbereich „Soziales / Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Aus gegebenem Anlass rief Herr Landrat Farr die LAG-Mitglieder auf, für die Mitwirkung in der LAG insbesondere in den thematisch nur dünn oder gar nicht besetzten Felder zu werben.

Das Regionalmanagement informierte die LAG-Mitglieder außerdem über die Beteiligung von LEADER an der LaGa 2026.

In der Woche vom 15. bis 21. Juni wird das LEADER-Regionalmanagement an zwei Tagen im Pavillon der Regionen vertreten sein, um Interessierte über die Arbeit und Projekte rund um LEADER zu informieren.

Weiterhin stellte das Regionalmanagement die Planung für das zweite Halbjahr 2025 vor, die eine gezielte Stärkung des Handlungsfeldes A – Demografische Entwicklung und Daseinsvorsorge – vorsieht.

Anlass hierfür geben sowohl der rückläufige Trend im Ehrenamt als auch das bislang ungenutzte Potenzial zur Beteiligung von Jugendlichen.

Geplant ist, gezielt lokale Akteure anzusprechen, Bedarfsanalysen durchzuführen und darauf aufbauend gemeinsam mit Initiativen Strategien zu entwickeln – zum Beispiel im Rahmen von Jugendworkshops oder kleinen Projektwerkstätten.



Ein neues Projekt wurde für das Schaumburger Land beschlossen:

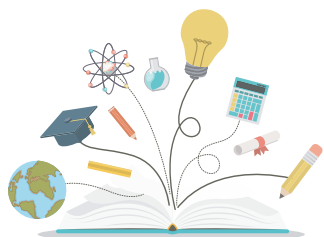
Außerschulischer Lernort Bildung für nachhaltige Entwicklung Bad Nenndorf, Landesgartenschau 2026+

Die Stadt Bad Nenndorf richtet im Sommer 2026 die achte niedersächsische Landesgartenschau (LaGa) aus.

Auf dem Veranstaltungsgelände wird ein Grünes Klassenzimmer eingerichtet, das die Verbindung zur Umwelt stärken soll, indem hier Schulklassen, Kindergärten sowie Bildungsorganisationen interaktiv und spielerisch Natur erleben und lernen können. Die LaGa 2026 in Bad Nenndorf verfolgt das Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Mithilfe der LEADER-Fördermittel soll eine Projektstelle zur Entwicklung von Bildungsformaten und -material eingerichtet werden, die während der Landesgartenschau erprobt und eingesetzt werden.

Dazu bietet die Landesgartenschau Bad Nenndorf gGmbH entsprechende Veranstaltungen mit externen Honorarkräften für Schulklassen und Kindertageseinrichtungen des Landkreises Schaumburg an. Nach Abschluss der LaGa werden die entwickelten Materialien den Schulen, KiTas und Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt.



Die Gesamtkosten des Projektes, das im August 2025 startet und im Dezember 2026 nach Ende der LaGa und Nachbereitung der Inhalte abgeschlossen wird, belaufen sich auf 275.306,50 € brutto. LEADER stellt dabei eine Förderung in Höhe von 100.000,00 € bereit.

Weitere Themen der Sitzung: Kurzportrait Förderprogramme

Neben dem zum Beschluss vorgestellten LEADER-Projekt wurde in der 35. LAG-Sitzung des Schaumburger Landes auf zwei Förderprogramme aufmerksam gemacht, die in den Themen „Starkregen“ und „Sportförderung“ finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten bieten.

Hier die wichtigsten Informationen im Überblick:

Starkregenvorsorgekonzepte: Umgang mit den plötzlich auftretenden Wassermassen

In den letzten Jahren ist es vermehrt zu Starkregenereignissen gekommen, die eine Gefahr für das Leben der Menschen darstellten und in dessen Folge erhebliche materielle Schäden durch Überflutungen entstanden sind.

Um zukünftig auf entsprechende Ereignisse reagieren und den damit verbundenen Schadensrisiken vorbeugen zu können, unterstützt das Land Niedersachsen seine Kommunen mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kommunalen Starkregenvorsorgekonzepten in ihrem Starkregenrisikomanagement.

Die Kommunen können bei der NBank Fördergelder für die Erstellung von kommunalen Starkregenvorsorgekonzepten auf Basis von Starkregengefahrenkarten für bis zu drei Niederschlagsszenarien erhalten.



Der Zuschuss beträgt i.d.R. bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, finanzschwachen Kommunen werden maximal 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt. Die Höchstzuwendung beträgt 150.000 Euro. Antragsstichtag ist der 29. August 2025.

Förderung des LSB – Landessportbund Niedersachsen e.V.: Mögliche Unterstützung für die Sportvereine des Schaumburger Landes

Die Sportvereine im Landkreis Schaumburg haben die Möglichkeit, sofern eine ordentliche Mitgliedschaft beim Landessportbund Niedersachsen e.V. (kurz: LSB) besteht, Fördermöglichkeiten für unterschiedliche sportliche Projekte zu erhalten.

Der KreisSportBund Schaumburg e.V. steht den Sportvereinen zur Seite. Beim Team Sportstättenbau und Sportgeräte erhalten Interessierte die entsprechenden Informationen zu den Fördermöglichkeiten in Punkto „Neubau oder Sanierung von Sportstätten“, „Anschaffung von Sportgeräten“ und „Durchführung von Machbarkeitsstudien“. Der KreisSportBund e.V. Schaumburg berät und begleitet die Vereine bis zur Fertigstellung des Förderantrags ihrer geplanten Vorhaben.

Im Bereich der Sportstättenförderung gelten die folgenden Grundsätze:

- *Fördersatz: max. 40 % der zuwendungsfähigen Kosten*
- *Zuwendungshöhe: max. 150.000 €*
- *Mindestförderhöhe: 1.000 €*
- *Antragsfristen:*

- *Beratungsgespräch bis 15. Juli*
- *Anträge über 25.000 € bis zum 15. September*
- *Anträge unter 25.000 € bis zum 15. November*

Für die Förderung von Sportgeräten sind die folgenden Punkte zu berücksichtigen:

- *Fördersatz: Bis zu 30 % der Beschaffungskosten*
- *Gesamtkosten für die Anschaffung müssen min. 300 € betragen*
- *Zuwendungshöhe: in 2 Jahren nicht mehr als 3.000 € pro Verein*
- *Antragsverfahren und -fristen:*
 - *Bezuschussungszeitraum: 01.10. des Vorjahres bis 30.09. des laufenden Jahres*
 - *Eingang der Anträge bis zum 05.10. des betreffenden Jahres mit Kopie der Originalrechnung sowie des Kontoauszugs.*

Zur Förderung von Machbarkeitsstudien gelten die folgenden Rahmenbedingungen:

- *Initiative muss vom Verein ausgehen*
- *Fördersatz: 80 % der förderfähigen Kosten*
- *Zuwendungshöhe: max. 5.000 €*



Weserbergland+ Region



Projekte im Kleinen für die Umwelt: Wettbewerb für zukunftsfähige Projektideen gestartet

Die Regionale Entwicklungskooperation (REK) Weserbergland+ hat unter dem Titel „Grünes Dorf“ einen Ideenwettbewerb zur nachhaltigen Dorfentwicklung gestartet.

Ziel ist es, innovative und praxisorientierte Projektideen zu sammeln, die das Leben in den Dörfern der beteiligten Landkreise – darunter auch der Landkreis Schaumburg – ökologischer, lebenswerter und zukunftsfähiger gestalten.

Angesprochen sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kommunen sowie Bildungseinrichtungen. Gesucht werden Beiträge zu Themen wie nachhaltige Mobilität, Klimaanpassung, Umweltbildung, Energieversorgung oder grüne Infrastruktur.

Dabei sind sowohl kleinräumige Projekte im Quartier als auch interkommunale Ansätze willkommen.

Bislang sind 19 Projektideen eingereicht worden. Alle Teilnehmenden werden im Herbst 2025 zur Ideenwerkstatt eingeladen, die dem Austausch, der fachlichen Weiterentwicklung sowie der Fördermittelberatung dient.



Die REK stellt hierfür Projektpatinnen und -paten zur Verfügung und unterstützt bei der Konkretisierung und Umsetzung der Ideen.

Für Rückfragen steht das Regionalmanagement der REK Weserbergland+ unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

- Telefon: 05151 / 903-9316 oder
- E-Mail: regionalmanagement@hameln-pyrmont.de

LEADER jetzt und morgen: Bundesweites LEADER- Treffen

LEADER-Bundestreffen 2025 in Chemnitz – Austausch, Inspiration und Zukunftsperspektiven

Vom 13. bis 15. Mai fand in Chemnitz das diesjährige bundesweite Treffen der LEADER-Regionalmanagements statt – und natürlich war auch unser Regionalmanagement mit dabei.

Drei intensive Tage standen ganz im Zeichen des fachlichen Austauschs, der Inspiration und der überregionalen Vernetzung.

Chemnitz trägt in diesem Jahr gemeinsam mit 38 weiteren Städten und Gemeinden aus Mittelsachsen, dem Zwickauer Land und dem Erzgebirge den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“.

Passend dazu widmete sich das Treffen der Frage, welche Impulse aus Kunst und Kultur auch auf den ländlichen Raum übertragen werden können. Die Teilnehmenden diskutierten, wie kulturelle Konzepte gesellschaftliche Entwicklung beeinflussen und welche Rolle LEADER hierbei einnehmen kann.



Abb. Empfang bundesweite LEADER-Treffen in Chemnitz, Zusammenkunft von LEADER-Regionalmanagements und Abgeordneten der Ministerien, des Bundes und der EU



Abb. Karl-Marx-Monument, Chemnitz



LEADER: Gegenwart und Zukunft im Fokus

Ein zentrales Thema war die Zukunft des LEADER-Programms nach 2027. Unter dem Motto „LEADER jetzt und morgen“ wurde gleich zu Beginn des zweiten Tages informiert und lebhaft diskutiert.

Erste Überlegungen der EU-Kommission deuten darauf hin, dass es künftig mehr Flexibilität bei der Mittelverteilung geben könnte – gleichzeitig bleiben zentrale Fragen zur Finanzierung und Ausgestaltung noch offen.

Die Fortführung des Programms nach 2027 wird derzeit auf EU-Ebene intensiv diskutiert. Viele Stimmen innerhalb der Kommission und aus den Mitgliedstaaten sprechen sich klar für eine Fortsetzung von LEADER aus. Erste Signale deuten ebenfalls daraufhin, dass das Programm erhalten bleibt – verbindliche Beschlüsse gibt es jedoch noch nicht.

Sowohl Frau Lisztwan von der EU-Kommission als auch Herr Bartelt vom Bundesministerium unterstrichen die große Bedeutung von LEADER für die Entwicklung ländlicher Räume und sprachen sich klar für eine Fortführung in der kommenden Förderperiode aus. Zugleich wurde betont, dass sich der Charakter von LEADER weiterentwickeln könnte – hin zu einem noch stärkeren Fokus auf Bürgerbeteiligung, Eigeninitiative und ehrenamtliches Engagement, auch bei möglicherweise reduzierten Fördersummen.



Abb. Vorstellung der Abgeordneten der EU-Kommission, Frau Lisztwan

LEADER ist mehr als ein Fördertopf – das Programm lebt von der Aktivierung lokaler Kräfte, der Unterstützung des Ehrenamts und der nachhaltigen Entwicklung der Regionen.

Welche konkreten Strukturen und Rahmenbedingungen LEADER ab 2027 haben wird, ist derzeit noch offen. Erste Entwürfe seitens der EU-Kommission werden für Anfang 2026 erwartet.

Regionale Einblicke und praxisnahe Inspiration

Ergänzt wurde das Programm durch spannende Vorträge und Präsentationen regionaler Akteure, die tiefe Einblicke in die Strukturen der sächsischen LEADER-Regionen ermöglichten.

Den Abschluss bildeten Exkursionen in elf LEADER-Regionen rund um Chemnitz, organisiert von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in Kooperation mit lokalen Partnern.

Unser Regionalmanagement nahm an den Exkursionen u.a. in die Regionen Annaberger Land und Zwönitztal-Greifensteine teil – zwei eindrucksvolle Beispiele für erfolgreiche LEADER-Projekte:



Abb. Empfang in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří



Abb. Der Frohnauer Hammer in Betrieb



Abb. Der Musiker, Herr Heinicke, macht Musik neben seiner Miniaturfigur im Schmiedemuseum

Frohnauer Hammer in Annaberg-Buchholz – Tradition trifft Technik

Der erste Halt führte zur UNESCO-Welt-erbestätte Frohnauer Hammer – das älteste Schmiedemuseum Deutschlands und tech-nisches Denkmal von 1910. Hier erleben Besucherinnen und Besucher hautnah das tra-ditionelle Handwerk der Region.

Besonders beeindruckend: Das historische Hammerwerk wird bis heute durch Wasserkraft betrieben – die Erneuerung der Hammerwelle wurde 2015 durch LEADER-Fördermittel ermöglicht.

Ein besonderes Highlight des Besuchs war auch das musikalische Rahmenprogramm. Auf dem Bild ist Herr Heinicke (Abb. unten links), ein lokaler Musiker, zu sehen – eine bekannte Per-sönlichkeit in der Region.

Während der Corona-Pandemie, als das tra-ditionelle gemeinsame Musizieren im Ort untersagt war, zog er allein mit seinem Akkor-deon durch das Dorf. Mit seiner Musik brachte er Trost, Hoffnung und ein Stück Normali-tät in die Straßen – ein berührendes Beispiel dafür, wie Kultur auch in schwierigen Zeiten verbinden und stärken kann!



Abb. Die Schmiederei - Außenansicht



Abb. Aufstieg zum Greifenstein-Plateau

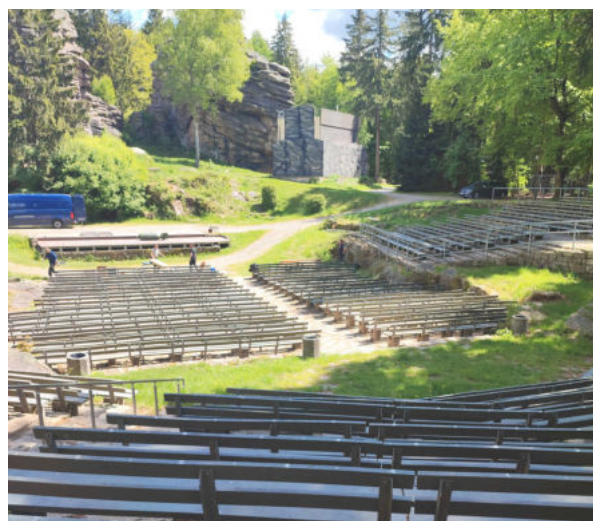


Abb. Freilichtbühne

Greifenstein-Plateau bei Ehrenfriedersdorf – Natur, Kultur und Netzwerkarbeit

Den Abschluss der Exkursion bildete das beeindruckende Greifenstein-Plateau, ein beliebtes Naturdenkmal und zugleich kulturelles Zentrum der Region. Die Freilichtbühne zieht jährlich tausende Besucherinnen und Besucher an.

Mit dem LEADER-Projekt „Tourismuszusammenarbeit Greifensteinregion“ vernetzen sich zwölf Kommunen, um die touristische und kulturelle Entwicklung der Region gemeinsam voranzutreiben – ein gelungenes Beispiel für gelebte Kooperation und nachhaltige Regionalentwicklung.

Das diesjährige Bundestreffen hat erneut gezeigt, wie wertvoll der direkte Austausch unter LEADER-Akteurinnen und Akteuren ist. Voneinander lernen, gemeinsam gestalten und den ländlichen Raum aktiv weiterentwickeln – dafür steht LEADER. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte und blicken gespannt auf die Zukunft des Programms.

Etteln: Digitalisierung im ländlichen Raum erfolgreich umgesetzt

Das Dorf Etteln, Ortsteil der Gemeinde Borcheln in Nordrhein-Westfalen, zeigt eindrucksvoll, wie digitale Lösungen zur Stärkung des ländlichen Raums beitragen können.

Mit rund 1.750 Einwohnerinnen und Einwohnern verfolgt Etteln seit mehreren Jahren eine konsequente Strategie zur Digitalisierung auf Dorfebene – mit sichtbarem Erfolg.

Im Mittelpunkt steht ein umfassender Ausbau der digitalen Infrastruktur: In enger Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und engagierten Bürgerinnen und Bürgern wurde eine leistungsfähige Glasfaseranbindung realisiert, die die Grundlage für zahlreiche digitale Anwendungen bildet.

Zur Förderung von Kommunikation, Mobilität und Teilhabe wurden unter anderem eine Dorf-App, digitale Informationsstelen im Ortskern sowie gemeinschaftlich nutzbare E-Fahrzeuge eingeführt.

Diese ermöglichen einfache Alltagsunterstützung, den Austausch im Ort sowie einen umweltfreundlichen Zugang zu Mobilität – alles digital organisiert

und auf die Bedürfnisse der Dorfgemeinschaft zugeschnitten.

Darüber hinaus wird die digitale Technik auch für Bereiche wie Energieeffizienz, Umweltbeobachtung und lokale Vernetzung genutzt. Durch intelligente Sensorik und interaktive Plattformen entstehen neue Formen der Beteiligung und Daseinsvorsorge, die Etteln zu einem beispielhaften Modell für smarte Dorfentwicklung machen.



Hinweis: *Eine Exkursion nach Etteln wurde von unserer Seite angefragt, um vor Ort einen Einblick in die digitale Umsetzung und die organisatorischen Strukturen zu erhalten. Aufgrund des großen Interesses warten wir derzeit noch auf eine Rückmeldung.*

Halbzeitevaluierung der LEADER-Region

Erste Einblicke aus der Umfrage:

Im Rahmen der Zwischenevaluierung der LEADER-Region Schaumburger Land wurde eine Umfrage durchgeführt, um den aktuellen Stand der Regionalen Entwicklungsstrategie (REK) zu bewerten.

Ziel der Umfrage ist u. a., eine noch effizientere und zielgerichtetere Umsetzung zukünftiger Projekte zu gewährleisten.

Die Umfrage wurde an alle Mitglieder der LAG mit Bitte um Teilnahme geschickt. Die Einbindung und das Interesse an der Evaluierung waren unterschiedlich stark ausgeprägt.

Insgesamt haben sich 13 Teilnehmende an der Umfrage beteiligt – eine solide, aber noch ausbaufähige Zahl.

Die Umfrageergebnisse zeichnen ein überwiegend positives Bild von der Umsetzung des REK und der Arbeit der LEADER-Region Schaumburger Land. Einige der zentralen Ergebnisse im Detail:

1. Zufriedenheit mit dem Stand der Umsetzung

Ein wichtiger Aspekt der Umfrage war die Zufriedenheit mit der Umsetzung der Ziele des REK. Die Mehrheit der Befragten bewertete den Stand der Umsetzung als gut bis zufriedenstellend. Besonders die Zielorientierung der Strategie wurde von den Teilnehmenden als klar und nachvollziehbar hervorgehoben.



2. Überarbeitungsbedarf der Handlungsfelder und Kriterien

Wenngleich das allgemeine Bild positiv ausfiel, gab es punktuelle Verbesserungsvorschläge. Ein Thema, das immer wieder genannt wurde, war die Ausrichtung der Handlungsfelder – einige Akteurinnen und Akteure wünschen sich eine noch klarere Struktur und präzisere Kriterien bei der Auswahl von Projekten und Initiativen sowie eine weitergehende Fokussierung auf Gleichstellung.



3. Vernetzung und Zusammenarbeit

Besonders betont wurde von den Teilnehmenden, dass der Austausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren und die Zusammenarbeit unter den Projektträgerinnen und Projektträgern als sehr positiv empfunden wird. Netzwerkarbeit und der gemeinsame Austausch über bereits umgesetzte Projekte spielen eine zentrale Rolle bei der weiteren Stärkung der Region.

4. Wahrgenommene Wirkung des REK

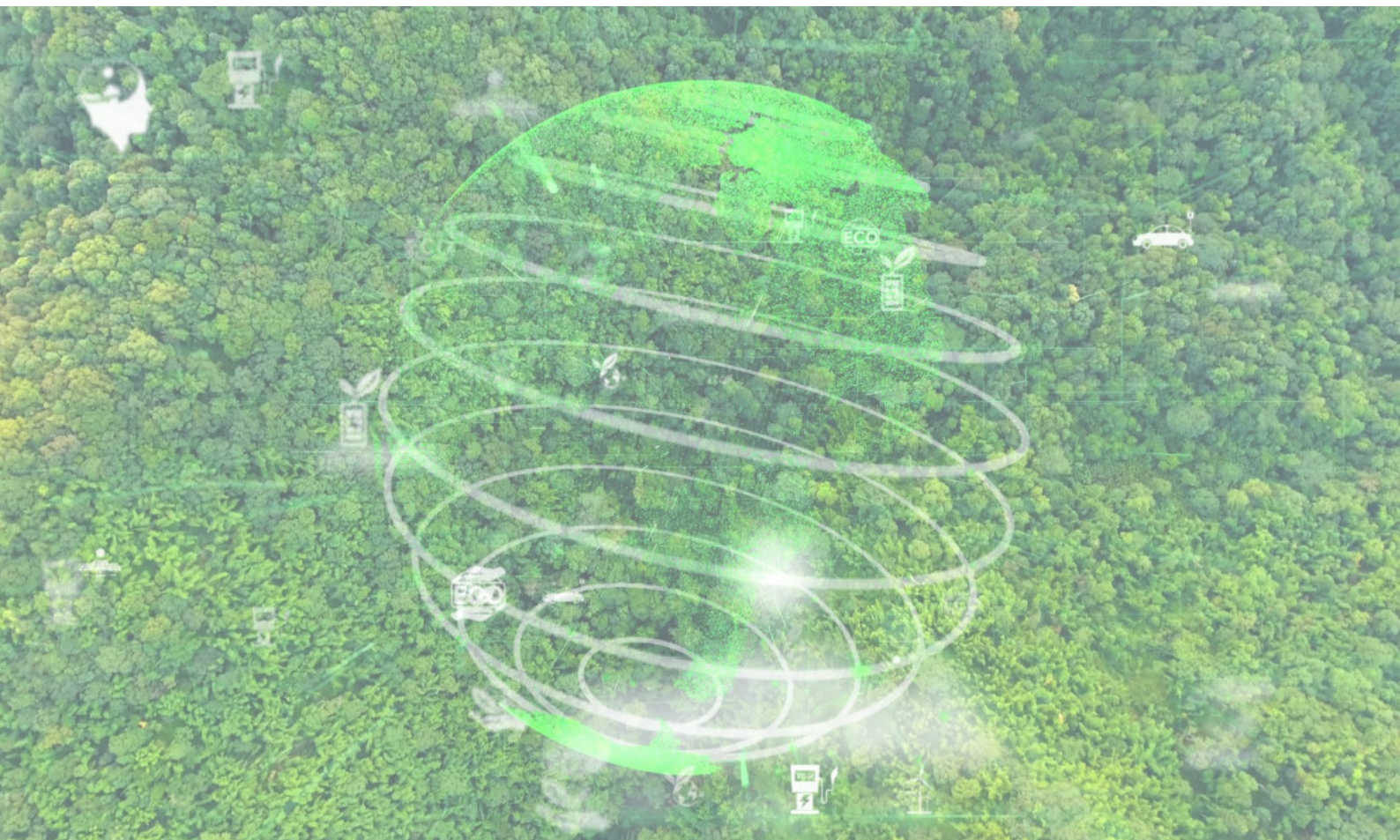
Im Hinblick auf die Wirkung des REK zeigte sich, dass die Mehrheit der Teilnehmenden die positiven Effekte der Strategie wahrnimmt, jedoch einige auch Verbesserungen bei der Zielerreichung und Messbarkeit der Effekte fordern. Die strategischen Ziele sind weitgehend anerkannt, doch die konkrete Umsetzung könnte aus Sicht der Akteur*innen noch zielgerichteter sein.

5. Forderungen nach Verstärkung von Themen wie Klimaschutz und Digitalisierung

Besonders auffällig war der Wunsch nach einer stärkeren Berücksichtigung von Themen wie Klimaschutz, Barrierefreiheit und Digitalisierung in den Projekten und Handlungsfeldern.



Hinweis: Das Gesamtergebnis der Umfrage wird auf der kommenden LAG-Sitzung im November vorgestellt.





Gemeinsam Zukunft gestalten Jetzt Projektideen einreichen

Zukunftsregion Weserbergland+ ruft zur Antragstellung auf! Fördermittel für CO₂-arme Gesellschaft und regionale Innovationen verfügbar!

Wie wollen wir morgen leben, arbeiten und wirtschaften – und wie können wir diese Zukunft heute schon aktiv gestalten?

Die Zukunftsregion Weserbergland+ bietet genau dafür die passende Plattform – mit konkreten Fördermitteln, fachlicher Unterstützung und einem engagierten Regionalmanagement an Ihrer Seite.

Was ist die Zukunftsregion Weserbergland+?

Unsere Zukunftsregion ist eine von 14 Zukunftsregionen in Niedersachsen, die mit insgesamt 96 Millionen Euro aus EU- Mitteln ausgestattet wurden.

Vier Landkreise – Nienburg/Weser, Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminden – haben sich erfolgreich beworben und gestalten seit Mitte 2023 gemeinsam die Zukunft ihrer Region.

Warum lohnt sich eine Projektbeteiligung?

Fast 5,5 Millionen Euro Fördermittel stehen der Region zur Verfügung – gezielt einsetzbar für Projekte in den zwei zentralen Themenfeldern:

- *CO₂-arme Gesellschaft & Kreislaufwirtschaft*
- *Regionale Innovationsfähigkeit*

Ob Unternehmen, Kommune, Bildungseinrichtung oder Verein – wenn Ihre Projektidee einen Beitrag zur Emissionsminderung, Ressourcenschonung, zur Förderung von Start-ups oder zum Wissenstransfer leistet, könnte sie genau das Richtige für unser Programm sein.

Von der Idee zur Umsetzung – mit unserer Unterstützung

Das Regionalmanagement (REM) ist Ihre zentrale Anlaufstelle. Wir beraten Sie umfassend zu Fördermöglichkeiten, helfen bei der Antragstellung und begleiten Ihr Projekt von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

Durch unsere breite Vernetzung mit Akteuren aus Wirtschaft, Handwerk, Wissenschaft, Politik und Verwaltung schaffen wir Verbindungen, von denen Sie profitieren.



Was kann konkret gefördert werden?

Im Bereich regionale Innovationsfähigkeit z. B.:

- *Projekte zum Wissens- und Technologietransfer*
- *Entwicklung neuer Lern- und Arbeitsorte*
- *Gründerzentren, Coachingangebote, Netzwerke*
- *Digitale Dienstleistungen und Anwendungen*

Im Bereich CO₂-arme Gesellschaft & Kreislaufwirtschaft u. a.:

- *Intelligente Energieverteilungssysteme*
- *Projekte zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung*
- *Kreislaufwirtschaftsmodelle in Handwerk, Landwirtschaft oder Industrie*

Wir bringen frischen Wind in die Region – gemeinsam mit Ihnen!

Das REM-Team besteht aus erfahrenen und jungen Kräften aus den vier Landkreisen.

Unser Ziel: regionale Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen hinweg stärken, neue Impulse setzen und Zukunftsfähigkeit in der Fläche gestalten.

Das Herzstück unserer Arbeit ist das Zukunftskonzept, das wir gemeinsam mit regionalen Akteuren entwickelt haben – es bildet die Grundlage für jede Förderung.



Jetzt Projektidee einreichen – es lohnt sich!

Wenn Sie ein Vorhaben planen, das zu einem der beiden Handlungsfelder passt, sprechen Sie uns gerne an. Sie erreichen uns im Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) am Hamelner Bahnhof oder direkt über unsere Website.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des Weserberglandes gestalten – klimaschonend, innovativ und lebenswert für alle Generationen!

Kontakt:

Regionalmanagement Zukunftsregion Weserbergland+

E-Mail: regionalmanagement@hameln-pyrmont.de

Telefon: 05151/903-9316

Internet: zr-wbl.de

Haben Sie richtig geraten?

Es handelt sich um das Schaumburger Bergbau- und Heimatmuseum in Lindhorst!

Haben Sie es erkannt? In diesem Newsletter widmet sich das Ratespiel dem Bergbaumuseum in Lindhorst. Die Aufwertung des Museums war ein LEADER-Projekt der ersten Förderperiode 2014 – 2022 und wurde in der 25. LAG-Sitzung im April 2019 beschlossen.

Im Bergbaumuseum, welches im 1. und 2. Obergeschoss des Hofes Gümmer in Lindhorst untergebracht ist, können Besucherinnen und Besucher die Geschichte des Schaumburger Bergbaus erkunden.

In den Vitrinen und Schaukästen sind die unterschiedlichsten Dinge von Werkzeugen über Abbaumaterialien bis hin zu Teeservicen aus der Zeit des aktiven Bergbaus ausgestellt.

Lebensgroße Puppen tragen die traditionelle Trachtenkleidung der Bergbaufamilien. Abgerundet wird das Informationsangebot durch mehrere Audio- und Videostationen. Einige dieser digitalen Installationen waren Teil des 2019 vom Kultur- und Förderverein

Schaumburger Bergbau e.V. zur LEADER-Förderung eingereichten Projektantrags.

Mithilfe von LEADER konnten somit drei Video-Installationen, z.T. durch Verwendung von historischem Bildmaterial, sowie zwei Audio-Stationen durch Verwendung von Interviews mit Zeitzeugen in die Ausstellung integriert werden.

Durch die Audio- und Video-Stationen sollte das Verständnis der bergbaugeschichtlichen Gegebenheiten vereinfacht und erleichtert werden („Tourismus für Alle“).

Außerdem sollte das Museum dadurch auch für Besucher außerhalb von Führung attraktiver werden.



Abb. „Exponate des Schaumburger Bergbaus“, Quelle: Bergbau- und Heimatmuseum Lindhorst

Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf 30.845,00 EUR, wovon 15.422,50 EUR mit EU-Mitteln gefördert wurden.

In dem mittlerweile computergesteuerten Museum werden die Lindhorster Geschichte und Geschichten ab 1890 gezeigt.

Die Ausstellung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Zeitreise von der Vorkriegszeit bis heute und bringt ihnen das dörfliche Leben, die Stellung von Schule, Kirche und Dorfverwaltung, das Vereinsleben sowie das dörfliche Handwerk und das Bauernwesen unter dem Motto „Im Wandel der Zeit“ näher.

Dabei spielen auch der Nationalsozialismus und das Schicksal einer jüdischen Ziegeleibesitzer-Familie eine wichtige Rolle.

Ein besonderes Highlight des Museums ist der detailgetreue Nachbau eines Bergbaustollens, in dem unzählige bergmännische Werkzeuge, der Fachmann sagt „Gezäh“, zu sehen sind.



Abb. „Schaumburger Bergmannsfamilie der 40er Jahre“, Quelle: Bergbau- und Heimatmuseum Lindhorst



Abb. „Stollennachbau“, Quelle: Bergbau- und Heimatmuseum Lindhorst

Neben einer mit Pressluft betriebenen Bohrmaschine, einem Grubenwagen und diversen Grubenlampen, sind auch die Gegenstände zu begutachten, die für die Explosionen unter Tage notwendig waren.

Auf einer Fläche von insgesamt 120 Quadratmetern, verteilt auf vier Ebenen, hält der Kultur- und Förderverein Schaumburger Bergbau e.V. die Erinnerung an den Bergbau und dessen Entwicklung am Leben.

Gunter Ludewig und Reinhard Falke, zwei der insgesamt drei Museumsgründer, sind fortwährend bemüht, die Inhalte und Themen interessant und abwechslungsreich für das Publikum zu präsentieren.

Wie wäre es? Machen Sie sich den Hof Gümmer zu Ihrem nächsten Ausflugsziel und schauen Sie einfach mal auf eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Kuchen mit anschließendem Besuch der Bergbauausstellung im Schaumburger Bergbau- und Heimatmuseum in Lindhorst vorbei. Es lohnt sich!



Abb. Historisches Foto, Quelle: Bergbau- und Heimatmuseum Lindhorst



*Wir sind
für Sie da!*

Ausblick und Termine

- *am 27.11.2025 um 16.00 Uhr, LAG-Sitzung*
- *im Anschluss; das jährliche LEADER-Forum*

Wichtiger Hinweis!

! *Es wurden bereits zahlreiche Projektanträge eingereicht. Bitte beachten Sie, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel begrenzt sind. Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher nicht garantiert werden, dass im November ausreichend Mittel für alle als förderwürdig eingestuften Projekte zur Verfügung stehen. Sollten Sie alternative Fördermöglichkeiten für Ihr Projekt in Betracht ziehen können, empfehlen wir, diese prioritär zu nutzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

Kontaktdaten

Ihre LEADER-Ansprechpartner:

*Geschäftsstelle der LEADER-Region
„Schaumburger Land“*

*c/o Landkreis Schaumburg,
Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen*

Nils Prawitt

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 2404

regionalmanagement@schaumburg.de

Heike Kalinowsky

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 1189

regionalmanagement@schaumburg.de

*Regionalmanagement der LEADER-Region
„Schaumburger Land“*

Anna Rizou

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Geschäftsstelle Hannover

Arndtstraße 19

30167 Hannover

regionalmanagement@nlg.de

Tel. (0511) 123 208 76

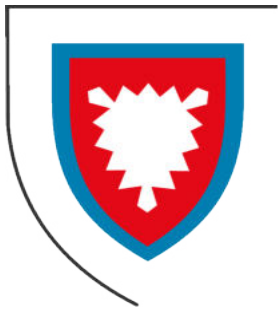
Entdecken Sie unsere Webseite!



Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen und alle aktuellen Informationen und Projekte unserer Region entdecken.

Impressum

Herausgegeben von:



LAG Schaumburger Land
c/o Landkreis Schaumburg
Jahnstraße 20
31655 Stadthagen

Erstellt von:



Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Geschäftsstelle Hannover
Arndtstraße 19
30167 Hannover



mensch und region
Böhm, Kleine-Limberg GbR
Lindener Marktpl. 9
30449 Hannover

Bildnachweis

Die Quellenangaben zu den verwendeten Fotos sind jeweils direkt bei den Abbildungen vermerkt. Alle übrigen Abbildungen sind entweder lizenzfrei oder die Bildrechte liegen bei der NLG. Eine weitergehende Nutzung der Bilder ist nur mit Zustimmung der Rechteinhaber gestattet.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Niedersachsen | Bremen | Hamburg
KLARA 2023–2027
Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt
regionale Akteur:innen